

25.09.2019



Week 4 CLIMATE Tag 5

A wie "Asymmetry global north versus global south"

Globale Klimagerechtigkeit schützt Entwicklungsländer und uns!

Im Zentrum der Klimakrise steht eine brutale Ungerechtigkeit, gegenüber unserer jungen Generation – und gegenüber den Menschen im globalen Süden unserer Erde. Das fällt auf uns alle zurück.

Ein neuer Bericht der Vereinten Nationen (UN) zeigt¹: Die 40 am wenigsten entwickelten Länder tragen jeweils weniger als 0,1 Prozent zu den weltweiten Treibhausgasemissionen bei. Doch gerade die Menschen in diesen Ländern werden von den Folgen der Klimakrise so hart getroffen, dass massive Fluchtbewegungen und Migration zu erwarten sind, wenn wir jetzt nicht voll auf die Emissions-Bremse treten. Die Menschen werden versuchen, sich zu retten: vor Wassermangel, Dürren und Hunger, Bränden und Überschwemmungen. Einige Inselstaaten und große Landstriche werden vom steigenden Meeresspiegel einfach geschluckt. Konflikte um immer knapper werdende Ressourcen könnten gewaltsam ausgetragen werden. Die Vereinten Nationen rechnen mit bis zu 200 Millionen Klimaflüchtlingen bis zum Jahr 2050.

Eine lebenswerte Welt für alle trägt zur globalen politischen Stabilität bei. Mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mittel unternehmen die armen Länder dieser Welt schon jetzt große Anstrengungen und leisten freiwillig besonders ambitionierte nationale Beiträge zur Treibhausgasemission (*Nationally Determined Contributions, NDC, gemäß Pariser Klimaabkommen*).

¹ <https://www.undp.org/content/dam/undp/library/planet/climate->

Allerdings entstehen durch die von uns Industrieländern wesentlich verursachte Klimakrise Anpassungskosten, die arme Länder allein nicht schultern können.

Die sich entwickelnden Länder brauchen Hilfe, um sich vor den Folgen unserer Emissionen zu schützen. Gleichzeitig brauchen sie Unterstützung, um selbst klimafreundliche Industrien aufzubauen, damit sie nicht den Irrweg klimaschädlicher Kohleverstromung gehen müssen. Denn das würde das Weltklima noch mehr belasten.

Deutschland hat derzeit EU-weit mit Abstand die höchsten CO₂-Emissionen aus Kohle² – ein unrühmlicher Spitzenplatz, den wir aber jetzt zum Positiven nutzen können. Weil wir einen so großen Anteil zu verantworten haben, hat unser Handeln gewichtige Auswirkungen auf die Welt. Mit einem zügigen Kohleausstieg bis spätestens 2030 und einer angemessenen CO₂-Bepreisung werden klimaintensive Produkte und Wirtschaftsweisen unrentabel und klimafreundliche Innovationen gefördert. Parents for Future fordert die Regierung auf, entsprechend ihr Klimapaket auf Basis der Wissenschaft anzupassen.

Ein gerechtes Ziel ist es, dass jeder Mensch auf dieser Erde ein gleich großes CO₂-Budget hat, das er im Rahmen der Klimaverträglichkeit ausstoßen kann.

Das erfordert eine tiefgreifende Umstrukturierung unserer Wirtschaft und Produktionsweise sowie Innovationen, um unsere Ökonomie mit den Kapazitäten des Planeten in Balance zu bringen.

Deutschland kann dabei eine Vorreiterrolle einnehmen.

Für weltweite Klimagerechtigkeit!

Think global, act local!

<http://www.parentsforfuture.de/de/>

Zuarbeit von

Deborah Weinbuch,

Autorin des Buchs „Alle fürs Klima“

² Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (2018): Potsdamer Expertise in deutscher Kohlekommission. Verfügbar unter: <https://www.pik-potsdam.de/aktuelles/nachrichten/potsdamer-expertise-in-deutscher-kohlekommission>

Kiel, 25.09.2019 - 0:00, Anna-Pogwisch Platz Klimacamp
Oberhausen, 25.09.2019 - 18:00 Uhr, Theater Oberhausen (Workshops)
Uelzen, 25.09.2019 - Infostand, Altes Rathaus Infostand/Mahnwache
Aachen, 25.09.2019 - wird noch bekanntgegeben, Einkaufszentrum Kleidertausch
Bonn, 25.09.2019 - Ganztägig , Hofgarten Vorträge, Stadtrundgang, abends Diskussionsrunde
Bielefeld , 25.09.2019 - 14:30 Uhr, Klimacamp an der Altstädter Nikolaikirche (Workshops)
Bielefeld , 25.09.2019 - 17:00 Uhr, Klimacamp an der Altstädter Nikolaikirche Aktionstraining
Buxtehude, 25.09.2019 - 16 Uhr, Stadtpark Protestaktion in der Innenstadt
Filderstadt/Bernhausen, 25.09.2019 - 16:00 Uhr, Jugendzentrum Z Kleidertauschbasar
Tübingen, 25.09.2019 - 19:00 Uhr, Holzmarkt offenes Wohnzimmer
Osnabrück, 25.09.2019 - 16:00 Uhr, Theatervorplatz Osnabrück (Lärm-Demo) [Mehr Infos](#)
Tübingen, 25.09.2019 - 17:00 Uhr, Anmeldung bei foodsharing Tübingen Schnibbelparty
Tübingen, 25.09.2019 - 19:00 Uhr, Gaststätte Marquardtei Vortrag und Diskussion
Lüneburg, 25.09.2019 - 12:00 Uhr, Marktplatz Lüneburg (Die-In)
Lüneburg, 25.09.2019 - 12:00 Uhr, Marktplatz Lüneburg (Die In)
Sinzig, 25.09.2019 - Der ganze Tag, Kirchplatz/ vor dem Rathaus Klimacamp
Freising, 25.09.2019 - 9:30 Uhr, Kriegerdenkmal (Infostand)
Radolfzell, 25.09.2019 - 18 Uhr, Marktplatz Laternenenumzug für die kleineren Kinder
Osnabrück, 25.09.2019 - 19:00 Uhr, Lagerhalle, Spitzboden (Vortrag) [Mehr Infos](#)
Einbeck, 25.09.2019 - 16:00 Uhr, Lessingstraße 13 Kleidertauschparty
Gera, 25.09.2019 - 12:00 Uhr, KuK

Parents for Future erklärt sich solidarisch mit Fridays for Future und der von ihnen initiierten Week4Climate.

In diesem Zusammenhang greifen Parents for Future täglich vom 21. - 27.09. das Schwerpunktthema auf und fordern eine ambitionierte Klimaschutzpolitik der Bundesregierung!